

Alle Vorforderungen sind nun von der Regierung getroffen worden, um den Vandalismus des Dominikanerbuches zu überwinden, um den so lange gestritten wurde. Am 20. d. M. hat die Regierung durch die International Bank Association in New York \$8,351,657 an die Philip-pines Sugar Estates Development Co. als Schlusszahlung entrichtet. Dies ist \$150,000 weniger als verlangt wurde, ehe Sekretär Taft seine Reise nach Manila machte. Für \$7,239,000 geht somit endgültig 410,000 Acker Klosterland in den Besitz der Regierung über.

Buffalo, N. Y. Eine drollige Verhandlung im Polizeigericht wurde hier von Polizeirichter Rochford dahin entschieden, daß es jedem Ehegatten freistehe, in den Taschen seiner Bekleidung eine Rattensacke zu tragen. Joseph Schulz von hier war nämlich auf die Klage seiner Gattin, daß sie sich ihre Hand an einer in der Hosentasche befindlichen Rattensacke verletzt habe, als sie aus dem erwähnten Kleidungsstücke ihres schlafenden Mannes Geld zu entnehmen versuchte, verhaftet worden. Richter Rochford entschied, daß es ihm gestattet sei, in jeder Tasche seiner Kleider Rattensacke zu tragen, falls ihm dies zur Beschützung seines Geldes geeignet erscheine und sprach den Verhafteten frei.

Albany, N. Y. Hier ist zur Zeit eine Bewegung im Gange, welche darauf abzielt, daß in den hiesigen öffentlichen Schulen der Unterricht in der deutschen Sprache in den Lehrplan aufgenommen wird. Eine kräftige Unterstützung findet das Bestreben beim Mayor Gaus, der selbst deutscher Herkunft ist.

Coatesville, Pa. Die unter dem Namen der „Old Mill“ bekannte und historisch berühmte alte Mahlmühle, vier Meilen nördlich von hier, wurde durch Feuer vollständig zerstört. Die Mühle hatte seinerzeit George Washingtons Armee — als dieselbe in Valley Forge lagerte — Mehl, Grütze u. s. w. geliefert. Außer der Mühle wurde auch das anstoßende samt allem, was darinnen war, ein Raub der Flammen.

New York. Nach einer Meldung aus Middletown, Conn., erklärte der Prof. W. D. Müller aus Berlin, der an dem Wesley-College Vorlesungen hält, daß nach den von ihm angestellten Untersuchungen der Speichel der Frauen giftiger sei, als das schlimmste Schlangengift. Prof. Müller meinte, daß sich die Zahnärzte und Eltern diese Erfahrungen zu Nutzen machen sollten.

Der „N. Y. Herald“ veröffentlicht eine Statistik der Unfälle, welche bei den Fußballspielen in den letzten fünf Jahren vorgekommen sind. Hiernach sind 45 Personen bei dem Spiele und infolgedessen umgekommen und Hunderte verletzt.

Hazard, Ky. Drei kleine Kinder des Tierarztes Jason Commetts hatten Quecksilberchlorid genascht, welches der Vater zu seinen Kuren benutzte und waren auf der Stelle gestorben. Ein Mann, welcher zufällig ins Haus kam und die Kinder am Boden liegen sah, neben ihnen das Päckchen mit dem giftigen Stoffe, nahm etwas davon in den Mund, um zu probieren. Wenige Minuten später war auch er eine Leiche.

Chicago. Im Streit über rückständige Miete erschoss hier der Neger Richard Macomb seine Hauswirtin Frau Lawrence Poor und den Polizeisergeanten Patrick Shine, der ihn verhaften wollte. Außerdem verwundete er die Neger Walter Blue und Robert Cruise, die bei der Verhaftung des Mörders behilflich sein wollten.

Okaloosa, Fla. Bei Seaton, Ill., wurden fünf Zugbedienstete getötet, als ein Frachtzug der Iowa Central mit einem Viehzug zusammenstieß. Beide Lokomotiven und elf mit Frucht beladene Waggonen sind zertrümmert. Drei Mann wurden sofort getötet, während die beiden

Lokomotivführer noch einige Stunden lebten.

Fargo, N. D. Hier verurteilte Richter Amidon den des Betruges geständigen Bankier Erickson von Minot zu dem niedrigsten Strafmaß, fünf Jahren Zuchthaus.

St. Louis. Die Untersuchung, welche der Staat gegen die Standard, die Republic und die Waters-Pierce Oelgesellschaften eingeleitet hat, wird fortgesetzt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Standard Oil Co. Zweidrittel aller Profite der Waters-Pierce Oil Co. erhält. H. Clay Pierce, bis vor kurzem der Präsident der Gesellschaft, zog die Dividenden auf 3996 Aktien der Gesellschaft, die im ganzen 4000 Aktien hat, und ließ Zweidrittel der Dividenden an einen Herrn Tillford, 26 Broadway, abgehen. 26 Broadway ist das Gebäude der Standard Oil Co. Nach den Aussagen des Charles B. Collins, des ehemaligen Sekretärs des Herrn Pierce, beliefen sich die Dividenden der Gesellschaft monatlich auf von 25—30 Prozent, im Jahre also auf weniger als 300 Prozent.

Redding, Cal. Zwei Wegelagerer verübten die Postkutsche auf dem Wege von Redding nach Delmar. Als die Postkutsche bei einer Biegung der Straße in der Nähe der Brücke anlangte, sprang ein maskierter Mann aus einem niedrigen Gebüsch und richtete sein Gewehr auf den Boten der Wells-Fargo Express-Compagnie, Namens Dan Haskell, einen alten Veteranen im Dienst der Gesellschaft. Derselbe legte sofort seine Schrotflinte, die er zwischen seinen Beinen hatte, an und feuerte auf den Wegelagerer, der nun, sicher zielend, dem Haskell eine Kugel in den Unterleib und zwei in die Brust jagte. Der zweite Bandit kam nun heran und während der erstere den Kutscher bedrohte, brach er die Geldkiste auf, nahm das Geld und beide flohen in die Wälder. Sie erbeuteten \$15,000 in Gold, welche Summe den Arbeitern in den Bully Hill Kupferminen als Lohn ausgezahlt werden sollte.

Manila. Hier traf die Nachricht ein, daß der Datto Ali mit seinen Anhängern in der Provinz Mindanao wieder zum Angriff übergegangen ist und diejenigen Moros, welche zur amerikanischen Regierung halten, massenhaft tötet. Man macht sich auf einen lebhaften Feldzug gefaßt.

Der verlorene Preis.

Ein tragikomischer Vorfall wird dem „Westfäl. Merkur“ aus Rheinbach gemeldet. Hatte da der Männer-Gesangsverein eines kleinen Ortes zum Gesangswettbewerb eingeladen und auch mehrere Zusagen erhalten. Unter anderen kam auch ein Verein, dessen Mitglieder sich in wochenlangen Proben auf das große Ereignis vorbereitet hatten und nun mit Sicherheit auf einen ersten Preis rechneten. Die wackern Sänger betraten mit stolzen Schritten und im Bewußtsein des sichern Sieges das Podium. Tiefe Stille tritt ein. Jeder hält mit Feierlichkeit das Notenblatt vor sich. Schäfers Mor-genlied soll ertönen. Der Dirigent erhebt den Taktstock. Dreißig Lippenpaare öffnen sich, und ein brausendes Gelächter durchströmt den Zuschauerraum. Die Sänger-schaar steht ganz verdutzt und will aufs neue beginnen. Das gleiche Gelächter. Da wird zum mindesten dem Dirigenten die Sache klar. Jeder der Sänger hatte sich kurz vor dem Auftreten an Waldbereen gütlich getan und natürlich die Spuren auf dem „Sängermund“ zurückbehalten. Die blau und schwarz gefärbten Lippen und Zähne der dreißig Herren machten, als sie sich gerade im Augenblick allgemeiner Spannung und Erwartung öffneten, einen unbeschreiblich komischen Eindruck. Mit der Stimmung war es natürlich vorbei und mit dem ersten Preise auch.

Great Northern Lumber Co. Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sash, Türen, Moldings.

General Merchandise.

Eisenwaren, Groceries, Schuhe und Stiefeln, Mehl, Futter und Getreide.

Dies ist die Jahreszeit, in der man sich für den Winter vorbereiten soll, sowohl durch Errichtung warmer und bequemer Gebäulichkeiten für Menschen und Vieh, als auch durch Beschaffung von Kleidern zum Anziehen und Lebensmitteln zum Essen während der langen Wintermonate. Wir halten alle die obigen Materialien und Waren vorrätig und können Euch dieselben zu Eurem größten Vorteil liefern.

Ohne Zweifel wollt Ihr so billig wie möglich kaufen und wir verdienen Euch dies nicht. Wir sind für Euer Bedürfnis vorgesehen und haben in so großen Mengen für unsere drei Stores und Yards eingekauft, daß wir im Stande sind, billiger zu verkaufen als irgend einer unserer Konkurrenten dieselbe Art und Qualität von Waren verkaufen kann. Wir behaupten nicht, daß wir billige Waren verkaufen, sondern daß wir gute Waren billig verkaufen und daß wir es jederzeit mit den Preisen unserer Konkurrenten aufnehmen werden, wenn man die Qualität in Betracht zieht. Da wir in großen Quantitäten für unsere drei Stores und Lumber Yards einkaufen, bar für alle unsere Einkäufe bezahlen und so einen besonderen Rabatt bekommen, so ist es einleuchtend, daß wir besser für Euch tun können als unsere Konkurrenten.

Dies sind Tatsachen. Ueberzeuget Euch selbst, indem Ihr einen ehrlichen und unparteiischen Versuch bei uns macht. Urteilt nicht, indem Ihr nur den einen oder anderen Artikel kauft, den vielleicht einer unserer Konkurrenten als Köder ausgeworfen hat. Wir garantieren, daß Ihr es nicht bereuen werdet, wenn Ihr alle Euer Einkäufe bei uns macht.

Versucht es bei uns! Vergesst nicht, daß wir in diesem Herbst Euer Getreide zum höchsten Marktpreise kaufen und Euch gerechte Qualität und ehrliches Gewicht geben werden.

Setzt noch ein paar Worte über Bauholz. Alles, was wir verlangen ist, daß Ihr kommt, um uns einen Vorschlag auf Euer Lumberbill machen zu lassen und um unser Lumber anzusehen. Wir wissen, daß Ihr dann von uns kaufen werdet, da unser Preis niedrig und die Qualität unseres Bauholzes garantiert ist. Wir verkaufen so billig als irgend ein Anderer. Versucht es bei uns!

Einige unserer wertigen Konkurrenten anoncieren einige wenige Artikel mit Angabe der Preise. Wir sagen hierüber nur dies: „Unsere Preise sind nicht nur ebenso niedrig, wie die ihrigen für diese wenigen Artikel, sondern sie sind all right für alle Waren, die wir verkaufen. Wir werfen keinen Köder aus!“

Wir verkaufen Bauholz und Baumaterial jeder Art und jeder Qualität, und lassen uns von Niemandem im Preise unterbieten.

Wir verkaufen alle Arten von General Merchandise und Eisenwaren.

Wir handeln in Mehl und Getreide.

Wir verkaufen Lebensmittel.

Wir kaufen Euer Getreide, oder versenden es für Euch.

Great Northern Lumber Co. Ltd.

H. J. Haskamp, Präf. F. Heidgerken, Secr.

Wir haben eine Straßwaage und wiegen auch für Andere.

Wir bezahlen Euch 6 Prozent Zinsen auf Euer Geld u. geben Depositen-Certifikate.

Wir kassieren Euer Checks und Drafts für Euch.

Soeben angekommen:

Eine schöne Auswahl von Männerkleidern. Verschet Euch damit, solange Ihr noch die Auswahl habt!

Wir sind Euer Landsleute.

Versucht es bei uns!